



## **Beschluss der Mitgliederversammlung des Arbeitskreises der Bildungsstätten und Akademien (Heimvolkshochschulen) in NRW e.V. (@ba) vom 26. September 2017**

### **Weiterbildungspolitische Schwerpunkte des @ba für die neue Legislaturperiode**

Der @ba unterstützt die Forderung des Gesprächskreises für Landesorganisationen der Weiterbildung nach einer Landesstrategie Weiterbildung. Die Landesstrategie Weiterbildung ist ein vom Landtag NRW beschlossenes Gesamtkonzept für die gemeinwohlorientierte Weiterbildung, das die Aufgaben und Maßnahmen zur Sicherung und Weiterentwicklung der Weiterbildung beschreibt.

Im Rahmen der Landesstrategie Weiterbildung sind Bildungshäuser ein wichtiger und eigenständiger Akteur in der Bildungslandschaft des Landes Nordrhein-Westfalen. In der gemeinwohlorientierten Weiterbildung haben sie als Orte, in denen Menschen frei vom beruflichen und privaten Alltag gemeinsam mit und von anderen Menschen lernen können, einen besonderen Wert. Mit ihrer langfristig aufgebauten Infrastruktur und ihrem überregionalen Einzugsgebiet sind die Bildungshäuser in Nordrhein-Westfalen Leuchttürme und Zentren der Netzbildung in der außerschulischen Weiterbildungsarbeit. In ihnen und mit ihnen haben sich vielfach Kooperationen und runde Tische gegründet, die in der jeweiligen Region verlässliche Kristallisationspunkte und Anlaufstellen sind. Dies gilt insbesondere für die ländlichen Räume in Nordrhein-Westfalen, wo sonst die außerschulische Weiterbildung nur rudimentär stattfinden würde.

Bildungshäuser mit ihrem Prinzip des "Lebens und Lernens unter einem Dach" geben neben dem Raum auch ausreichend Zeit: zur Verarbeitung von Informationen, zur Diskussion und Reflexion, zur Meinungs- und Argumentationsbildung im Prozess mit den anderen Teilnehmern.

Darüber hinaus geben die Bildungshäuser auch Raum für nachhaltiges Lernen: Durch die unverwechselbaren Standorte der Bildungshäuser verfügen diese über weitläufige Areale rund um das Tagungszentrum und eignen sich somit hervorragend u.a. für Teambuilding-Maßnahmen und erlebnispädagogische Lernprozesse.

Ihrem Selbstverständnis entsprechend setzen sich die Bildungshäuser für einen ganzheitlichen und nachhaltigen Bildungsprozess ein.

Damit die Bildungshäuser weiterhin als zuverlässige Partner der Weiterbildung in Nordrhein-Westfalen agieren können, setzt sich der @ba für folgende weiterpolitischen Schwerpunkte in der kommenden Legislaturperiode ein:

#### **1) Sicherstellung einer verlässlichen, erhöhten und dynamisierten Regelförderung:**

- unbefristete Rücknahme aller Kürzungen seit 2002,
- 1-prozentige Dynamisierung der Regelförderung nach der Maßgabe 10 Euro pro Einwohner in NRW ("10+1"),
- kostenneutrale Erhöhung der bisherigen Pauschalen für HpM auf 40.000 Euro, für Teilnehmertage auf 35 Euro und für Unterrichtsstunden auf 20 Euro,
- Investitionsprogramm für die Modernisierung der Bildungshäuser.

**2) Moderate Weiterentwicklung des WbG unter anderem durch**

- Anerkennung und Unterstützung variabler Lernformen (u.a. digitales Lernen, Lernen vor Ort)
- Anerkennung von Kinderteilnehmertagen bei Familienseminaren,
- Herabsetzung des Mindestalters (bei alleiniger Teilnahme) auf 14 Jahre.
- Erhalt des Teilnehmertages

**3) Weiterführung des Dialogs mit der Landesregierung**

- zu Schlussfolgerungen aus den Ergebnissen des Berichtswesens
- zu den Herausforderungen durch die Digitalisierung
- zur Stärkung der Demokratie